

# **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

## **Zur Namens- und Landeskunde der deutschen Alpen**

**Steub, Ludwig**

**Nördlingen, 1885**

XIII. Abermals von Herrn Dr. M. R. Buck

### XIII.

#### Abermals von Herrn Dr. M. R. Buch.

*Rursus bella moves!*

Es sind nun schon fünf Jahre vergangen, seitdem das Flurnamenbuch des Hrn. Dr. Buch jene schmerzliche Fehde erregte, die unser sechstes Kapitel S. 104 u. ff. bespricht. Ich hielt sie nachgerade für eingeschlafen, als mir neulich ein bibliothekarischer Freund zu München J. J. Egli's „Beitrag zur Geschichte der geographischen Namenlehre“ zeigte, worin ich — bisher ohne Ahnung — vor zwei Jahren auf Seite 40—41 standrechtlich behandelt worden bin. Also wieder Krieg! rief ich wehmütig aus und nahm sofort zum besseren Verständnis des Folgenden in dieses Büchlein auch jenes sechste Kapitel auf, das ich außerdem wohl nie mehr aus seiner Vergessenheit hervorgezogen hätte.

Mein Verhalten in dieser Sache finde ich auch jetzt nicht zu tadeln. Es ist mir noch immer unbegreiflich, wie Hr. Dr. Buch, der wenigstens in seinem Vaterlande als Gelehrter gilt, ein so verfehltes, wertloses Schriftchen zustandebringen konnte. Ich kann noch immer nicht bedauern, daß ich jenes Gutachten zuerst in leiser Ironie, dann aber auf die polternde Zurechtweisung des Hrn. Gegners in gründlicher Motivierung ans Licht gegeben habe.

Obgleich nun der fortschreitenden Erkenntnis des Hrn. Dr. Buch wohl zuzutrauen wäre, daß sein eigenes Urteil

über jenes Büchlein mit dem meinigen jetzt ganz und gar zusammenfalle, so kann er doch nicht verschmerzen, daß jene Wahrheiten ausgesprochen wurden. Er brütet noch immer Rache. Nunmehr hat er, wie gesagt, 1883 den guten Hrn. J. J. Egli „drangefriegt“, der seine Schlachten schlagen soll. Die Rätische Ethnologie, spricht Hr. Dr. Buch durch diesen Mund, deren Verfasser zu fein ich die Ehre habe, sei zu leicht entstanden, nach eigener Ausgabe eine Arbeit von vier Monaten — was ein seltsamer Vorwurf ist, da man doch des Gegners Zeitaufwand bei seinem Flurnamenbuch kaum auf acht Tage anschlagen kann. Nach eines Kenners (d. h. Dr. Buchs) Urteil sei also, was sie im Rätischen gebe, absolut falsch, im Romanischen zu drei Vierteln ungenau oder mißglückt. Das geht doch übers Bohnenlied! Was sie im Rätischen gebe, absolut falsch!! Sie gibt aber im Rätischen nur Gegenüberstellungen ähnlicher oder gleichlautender Namen, die einen aus der etruskischen Epigraphik, die andern aus den rätischen Alpenländern, d. h. sie vergleicht Carna mit Garn, Carthnal mit Karthnal, Marina mit Marein, Rasua mit Rasein, Suthrisa mit Sauters, Thrinisa mit Trins, Varna mit Varn, Velsa mit Vels, Velturnisa mit Velturns u. s. w. Wohl, die etruskischen Namen sind in den epigraphischen Werken, die jetzigen Ortsnamen auf den Landkarten zu finden. Was soll nun da absolut falsch sein? Wer hier nicht zustimmt, der kann doch logischer Weise nur sagen: „Die Ähnlichkeit ist wohl vorhanden, aber mir beweist sie nichts, weil ich sie für Zufall halte.“ Jenes Urteil des Hrn. Dr. Buch kann ich daher, wenn ich eben so offen sein will, wie er, nur absolut sinnlos nennen.

Im Romanischen zu drei Vierteln ungenau oder mißglückt! Das Verzeichnis der 1400 romanischen Namen und deren Zurückführung auf ihre romanischen Formen, so=

mit auch ihre Deutung, ist jetzt dreißig Jahre alt. Ich bin in dieser langen Zeit nicht leichtsinniger, wohl aber strenger und kritischer geworden. Ich finde aber auch jetzt darin höchstens drei auf hundert Namen, deren Deutung notwendig zu ändern wäre, ein Verhältnis, dessen sich Jakob Grimm und Friedrich Diez nicht schämen würden. Diesen Herbst hat übrigens H. A. Unterforcher zu Zeitmeritz ein sehr interessantes Gymnasialprogramm über romanische Namenreste aus dem Buxterthale veröffentlicht. Er bringt da viele neue Namen aus jener Gegend und folgt gerne meinen Spuren, findet aber bei den so häufigen Begegnungen kaum zwei- oder dreimal Anlaß zu einem Fragezeichen. Hrn. Dr. Buck, „des biedern Forschers“, Behauptung klingt noch um so garstiger, als er sehr gut weiß, daß sie ganz unwahr ist.

---